

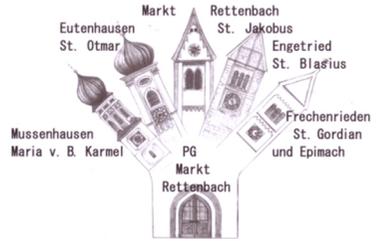
Kirchenblättle

Gottesdienste, Veranstaltungen
und Hinweise für die Gemeinden
der Pfarreiengemeinschaft

Markt Rettenbach

Telefon Nr. 08392/268 - www.pg-markt-rettenbach.de Hy Pfr. Beck 0174 2807180

03.08. bis 10.08.2025



Fest der heiligen Afra



Bild: Joachim Schäfer - [Ökumenisches Heiligenlexikon](#).

Am 7. August ist der Festtag der heiligen Afra, neben dem heiligen Ulrich unsere zweite Diözesanpatronin. Die Urlaubszeit bringt es mit sich, dass wir in unserer Pfarreiengemeinschaft leider keinen Festgottesdienst feiern können. Trotzdem scheint es wichtig, wenigstens hier im Kirchenblättle an diese Märtyrerin aus der Römerzeit zu erinnern.

Ursprünglich stammte sie aus Zypern, wurde von ihrer Mutter der Göttin Venus geweiht und kam nach Augsburg, wo sie ein einschlägiges Etablissement betrieb. Als der spanische Bischof Narzissus im Unwissen um das dort ausgeübte Gewerbe bei ihr einkehrte, war Afra vom Tischgebet des Bischofs schwer beeindruckt und bekehrte sich zum Christentum. Ihr Haus ließ sie zur ersten christlichen Kirche in Augsburg weihen. Bald darauf aber erlitt sie im Jahr 304 das Martyrium. Auf einer Insel im Lech (wo sich heute eine ihr geweihte Wallfahrtskirche befindet) wurde sie auf dem Scheiterhaufen hingerichtet.

Heilige Afra, du von Gott Geliebte, mitten im Feuer bist du treu geblieben. Groß war dein Glaube, brennend deine Liebe zu dem Dreieinen. (aus GL 887)

① Die Pfarrkirche in Eggenthal (Pilgerweg nach Kaufbeuren) ist der hl. Afra geweiht.

Vorankündigung: aktion hoffnung

Wir bitten wieder um Altpapier und Kleiderspenden. Die Sammlung findet am **Samstag, den 13. September 2025** in der Pfarreiengemeinschaft Markt Rettenbach statt. Danke für Ihre Unterstützung!
Ihre Pfarrgemeinde und das Team der aktion hoffnung

aktion
hoffnung

Pfarrgemeinde St. Jakobus maj. Markt Rettenbach

Sonntag, 03.08.2025 <i>Kollekte für die eigene Pfarrei</i>	18. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10:00 Festgottesdienst zum Patrozinium in Maria-Schnee (gest. vom Männergesangsverein Neusäß/Westheim)
Montag, 04.08.2025	Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars 8:00 Rosenkranz im Anliegen für Kinder und Jugendliche
Dienstag, 05.08.2025	Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom 8:00 Rosenkranz um den Frieden in der Welt
Mittwoch, 06.08.2025	VERKLÄRUNG DES HERRN 8:00 Rosenkranz für die Erneuerung unseres Glaubens in der PG
Donnerstag, 07.08.2025	HL. AFRA, MÄRTYRIN, PATRONIN DES BISTUMS AUGSBURG 8:00 Rosenkranz um Priester- und Ordensberufe
Freitag, 08.08.2025	Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer 8:00 Rosenkranz für die Kranken
Samstag, 09.08.2025	HL. TERESA BENEDICTA VOM KREUZ (EDITH STEIN), Ordensfrau, Märtyrin, Patronin Europas 8:00 Rosenkranz für die Kirche auf der ganzen Welt
Sonntag, 10.08.2025 <i>Kollekte für die eigene Pfarrei</i>	19. SONNTAG IM JAHRESKREIS 9:30 Rosenkranz 10:00 Wortgottesfeier



Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr!

*1. Lesung: Kohelet 1,2; 2,21-23 2. Lesung: Kolosser 3,1-5.9-11
Evangelium: Lukas 12,13-21*

- *Sag nicht VATER, wenn du dich nicht Tag für Tag als sein Kind verstehst.*
- *Sag nicht UNSER, wenn du dich einigst in deinen Egoismen.*
- *Sag nicht IM HIMMEL, wenn du ausschließlich an die Dinge dieser Erde denkst.*
- *Sag nicht DEIN REICH KOMME, wenn du es verwechselst mit materiellem Erfolg.*
- *Sag nicht DEIN WILLE GESCHEHE, wenn du dich gegen ihn auflehnt, sobald es schwer wird.*
- *Sag nicht UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE, wenn dir die Hungernden nicht am Herzen liegen.*
- *Sag nicht VERGIB UNS UNSERE SCHULD, wenn du mit deinen Mitmenschen nicht auskommst.*
- *Sag nicht ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN, wenn du nicht ankämpfst gegen das Böse.*
- *Sag nicht AMEN, wenn du die Worte des Vaterunsers nicht ernst nimmst.*

Pfarrgemeinde St. Blasius Engetried

Sonntag, 03.08.2025	18. SONNTAG IM JAHRESKREIS
<i>Kollekte für die eigene Pfarrei</i>	8:00 Rosenkranz 8:30 Pfarrgottesdienst für Eltern und Geschwister Steimel
Dienstag, 05.08.2025	Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom
	19:15 Rosenkranz
Samstag, 09.08.2025	HL. TERESA BENEDICTA VOM KREUZ (EDITH STEIN), Ordensfrau, Märtyrin, Patronin Europas
	13:00 Trauung des Brautpaares Daniel und Elisabeth Häring; Brautmesse
Sonntag, 10.08.2025	19. SONNTAG IM JAHRESKREIS
<i>Kollekte für die eigene Pfarrei</i>	9:30 Rosenkranz 10:00 Pfarrgottesdienst für Ludwig März mit Eltern und Brüder

Pfarrgemeinde St. Gordian u. Epimach Frechenrieden

Sonntag, 03.08.2025	18. SONNTAG IM JAHRESKREIS
<i>Kollekte für die eigene Pfarrei</i>	9:45 Rosenkranz 10:00 Pfarrgottesdienst für Leonhard Simon / Josef und Barbara Mayer mit Angehörigen; <i>mit Verabschiedung der Ministranten</i> 14:00 Taufe der Kinder Johanna und Melanie Heinle
Freitag, 08.08.2025	Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer
	8:15 Rosenkranz
Sonntag, 10.08.2025	19. SONNTAG IM JAHRESKREIS
<i>Kollekte für die eigene Pfarrei</i>	9:45 Rosenkranz 10:00 Wortgottesfeier 11:30 Taufe des Kindes Leonie Holdenried

Bibelwort: Lukas 12,13-21

AUSGELEGT!

Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt.

Viele möchten heute nicht lange nachdenken, sondern sofort verstehen – oder sie missverstehen. Immer wieder wird dann auch Kritik geäußert an der Geschichte vom Kornbauern. Ob denn die Kirche keine Freude daran habe, wenn Ernten gut und Scheunen voll seien? Natürlich hat sie Freude daran. Es geht doch gar nicht um volle Scheunen – die Erzählung vom Kornbauern ist ein Gleichnis. Die Geschichte ist so nicht geschehen; sie könnte, aber sie ist nicht so geschehen. Mit der Geschichte von den vollen Scheunen und der wachsenden Gier des Kornbauern vergleicht Jesus etwas. Die Seele wird nicht mit großen Scheunen ruhigestellt, will Jesus sagen. Viel Besitz ist noch nicht viel Glück. Die Seele lebt von dem, was nichts kostet, aber umso wertvoller ist: die Zuwendung von Menschen – die, die ich gebe und die, die ich bekomme. Das hätte der Kornbauer im Leben nicht verstanden. Wer auch nur einmal seinen Besitz vergrößert, um die Seele zu erfreuen, wird daran scheitern. Es gibt bessere Schätze. Die Nähe, die Umarmung, das Verständnis eines Menschen, zum Beispiel.

Michael Becker

Pfarrgemeinde St. Otmar Eutenhausen

Mittwoch, 06.08.2025

VERKLÄRUNG DES HERRN

16:00 Rosenkranz

Sonntag, 10.08.2025

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Kollekte für die
eigene Pfarrei**

9:30 Rosenkranz

10:00 Pfarrgottesdienst für Martin und Albert Boxler / Xaver und
Annelies Salger und verstorbene Angehörige / die
Verstorbenen der Familien Kreher und Anwander

Filialgemeinde Maria vom Berge Karmel Mussenhausen

Mittwoch, 06.08.2025

VERKLÄRUNG DES HERRN

18:45 Rosenkranz

Samstag, 09.08.2025

**HL. TERESA BENEDICTA VOM KREUZ (EDITH STEIN),
Ordensfrau, Märtyrin, Patronin Europas**

18:45 Rosenkranz

Sonntag, 10.08.2025

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Pfarrgottesdienst in **Eutenhausen**

Willkommen

Ein Mann hatte eine lange Haftstrafe abzusitzen. Als der Tag seiner Entlassung kam, schrieb er einen Brief nach Hause: „Ich habe Schande über die Familie gebracht, und verstehe, wenn ihr mich nicht mehr sehen wollt. Gebt mir ein Zeichen!“ Er nannte den Tag, an dem er entlassen werden sollte, und schrieb weiter: „Ich werde mit dem Zug an eurem Haus vorbeifahren. Wenn ihr mich wieder aufnehmen wollt, dann hängt ein weißes Tuch in den Baum vor dem Haus. Wenn ich kein Tuch sehe, dann werde ich weiterfahren. Ihr werdet mich nie mehr sehen!“

Die Entlassung kam, und der Mann saß im Zug. Als sein Dorf nahte, vermochte er nicht mehr aus dem Fenster zu sehen. Er beschrieb einem Mitreisenden das Haus und den Baum davor und bat ihn, für ihn hinauszusehen. Der Mitreisende tat so, und als die Stelle kam, rief er aus: „**Alles weiß! – der ganze Baum hängt voller weißer Tücher.**“

(aus einer Postkarte)

Segen

beginnt mit dem Herzen. Lange bevor wir Worte und Gesten finden, beginnt unser Segen im Herzen. Segnen ist zuallererst eine Haltung, eine Gesinnung. Segnen hat zu tun mit: den anderen Menschen anders sein lassen, ihn (oder sie) nicht ändern wollen, geschehen lassen, ohne einzugreifen. Dabei aber immer nahe sein und zugewandt, mitfühlen, teilnehmen (Teil – n e h m e n). Wer so segnet, macht sein Herz größer, so dass es Raum gibt den Wünschen, Freuden, Erfahrungen und Schmerzen anderer.

Wer **im Herzen segnet**, schaut anders, blickt weniger auf die Fehler, erkennt das verborgene Gute. Wer **im Herzen segnet**, redet anders, urteilt vorsichtiger und ver-urteilt keinen.

„Bene-dicere“ – das lateinische Wort für Segen, heißt: „Gut-sprechen“. Das Gut-Sprechen hat seine Wurzeln in einem **Herzen, das segnet**. (Peter Boekholt SDB)